

*Der Hit aus der volkstümlichen Schlagerparade  
von Margot Hellwig*

# *Frieden*

für Männerchor und Klavier oder a cappella

Musik und Text: Gerhard Grote

Chorbearbeitung: **Pasquale Thibaut**

Singpartitur



Arrangement-Verlag  
Pasquale Thibaut

34497 Korbach • Tel: 05631/9370105  
[www.arrangementverlag.de](http://www.arrangementverlag.de)

# Frieden

für Männerchor mit Klavierbegleitung oder a cappella

Musik und Text: Gerhard Grote

Chorbearbeitung: **Pasquale Thibaut**

Tenor

Bass

La la la la la. la la la la.

La la la la la. la la la la.



1. Wei - ße Ne - bel - schwa - der hoch über dem Fal - laut - los zieht ein  
2. Hel - le Son - nen - strah - len fal - len auf das Land, fun - keln still im



Ad - ler ein - sam - ne Bahn. Ich steh still am Fens - ter,  
Was - ser, wie ein Di - a - mant. Lei - se Glo - cken klin - gen,



bis der Tau ver - geht und schon fast die Son - ne hoch am Him - mel  
ru - fen zum Ge - bet, wenn der A - bend däm - mert und der Tag ver -



Mit freundlicher Genehmigung von Verlag Edition Frankonia

© 2006 by Edition Frankonia, Schlesienstraße 3, D-63906 Erlenbach • All Rights Reserved

2006 by arrangement-verlag, 05631/9370105

www.arrangementverlag.de



Fotokopieren wird  
strafrechtlich verfolgt!

SM 0392

Doch da ist mehr, noch so - viel mehr.

steht. geht. Da ist so - viel mehr, da ist so - viel

Denn da ist Frie - den ganz tief im Her - zen und so - viel

mehr. Da ist Frie - den ganz tief im Her - zen und

Wär - me ü - ber all Denn da ist

so - viel Wär - me ist ü - ber - all zu spürn. z -

Hoff - nung, Hei - ma und Lie - be, ja, da ist

Da ist Hoff - nung, Hei - mat und Lie - be, ja,

Frie - den ü - ber - all. 1. 2. Denn da ist

da ist Frie - den ü - ber - all, ja ü - ber - all.

Frie - den ganz tief im Her - zen und so - viel Wär - me \_\_\_\_\_

Da ist Frie den ganz tief im Her - zen und so - viel Wär -

ü - ber - all. Denn da ist Hoff - nung, Hei - mat und

me ist ü - ber - all zu spürn. Da ist Hoff - nung, Hei -

Lie - be, ja, da ist Frie - den *rit.* ü - ber - all. \_\_\_\_\_

mat und Lie - be, ja, da ist Frie - den ü - ber - all, ja ü - ber - all.

Weißer Nebelschwaden hoch über dem Tal,  
 listlos zieht ein Adler einsam seine Bahn.  
 Ich steh still am Fenster, bis der Tau vergeht,  
 und schon fast die Sonne hoch am Himmel steht,  
 doch da ist mehr, noch soviel mehr:

Denn da ist Frieden, ganz tief im Herzen,  
 und soviel Wärme überall,  
 denn da ist Hoffnung, Heimat und Liebe,  
 ja, da ist Frieden überall.

Helle Sonnenstrahlen fallen auf das Land,  
 funkeln still im Wasser, wie ein Diamant.  
 Leise Glocken klingen, rufen zum Gebet,  
 wenn der Abend dämmt und der Tag vergeht,  
 doch da ist mehr, noch soviel mehr

Denn da ist Frieden, ganz tief im Herzen,  
 und soviel Wärme überall,  
 denn da ist Hoffnung, Heimat und Liebe,  
 ja, da ist Frieden überall.